

Schüleraustausch mit Zakliczyn (Polen) vom 6. bis 13. Juni 2017

06. Juni 2017, der Beginn unseres Austausches nach Polen.

Die Anreise

Alle hatten es rechtzeitig zum Flughafen in Hamburg geschafft, unser Flieger startete um 13:00 Uhr und ab dann begann unsere Reise.

In Krakau angekommen, fuhren wir mit einem Reisebus nach Zakliczyn, wo wir von unseren Gastfamilien herzlich empfangen wurden.

von Celina

07. Juni

Am Mittwoch mussten wir um 8 Uhr in der Schule sein. Wir wurden von dem Direktor begrüßt und willkommen geheißen. Danach haben wir mit den polnischen Austauschschülern zusammen Willkommensspiele gespielt (Reise nach Jerusalem, Ich begrüße alle die.... , Partnerinterviews).

Als wir damit fertig waren, sind wir in die Küche gegangen, um zu kochen. Wir haben uns in 4er Gruppen aufgeteilt und anhand von Losen wurde entschieden, welche Gruppe welches Gericht kochen soll. Daraus wurde ein Wettbewerb gemacht.

Anschließend haben wir die Gerichte auf ihr Aussehen, auf die Zubereitung und den Geschmack bewertet.

Zu probieren gab es Nudelauflauf, Chicken Nuggets, Muffins, Lachsrollen und Rhabarberkompott.

Die Muffins belegten den 3. Platz, der Nudelauflauf den zweiten und, wie zu erwarten, machten die Chicken Nuggets den ersten Platz!

Am Nachmittag ging es in den Ort Zakliczyn, wo wir, für umsonst, unsere Haare schön bekommen haben. Die Mädchen hatten alle Engelslocken und die Jungs sahen dank Haarspray und Haargel wie geleckert aus.

Am Abend haben wir uns mit den polnischen Austauschschülern an einem Sportlerheim getroffen, um mit "Wasser" und Pizza den Abend ausklingen zu lassen. von Bjarne und Josie





8. Juni

Wir waren am Donnerstag in Kraków. Die Sonne hat geschienen und man konnte keine einzige Wolke sehen. Es war ziemlich interessant. Zuerst mussten wir 2 Stunden lang mit dem Bus hinfahren, um uns dann das Museum "Schindlers Fabrik" anzuschauen. In diesem Museum geht es um den 2. Weltkrieg und um die Geschichte der Juden, die Schindler durch die Beschäftigung in seiner Fabrik vor dem sicheren Tod gerettet hat.

Wir haben die Gruppe in 2 kleinere Gruppen gespalten. Die erste Führung hatten die deutschen Austauschschüler. Sie konnten alles ziemlich gut verstehen, da auch der Führer deutsch gesprochen hat. 20 Minuten später ist die 2. Gruppe losgegangen. Es war sehr spannend auch mal die andere Seite des Weltkrieges zu erfahren. Die Führung hat insgesamt 1 Stunde gedauert.

Nach dem Museum sind wir in der Stadt herumgelaufen und haben viele Sehenswürdigkeiten gesehen, wie zum Beispiel den berühmten Marktplatz und die Tuchhallen. Dann sind wir weiter zu einem großen Einkaufszentrum gegangen. Ab da hatten wir eineinhalb Stunden Freizeit. Viele sind essen gegangen. Einige andere sind auch wieder zum Marktplatz gelaufen, um sich den genauer anzuschauen. Man konnte sehen, dass diese Stadt auch viele Touristen besuchen. Es gab viele Möglichkeiten, Souvenirs zu kaufen. Nach unserer Freizeit haben wir uns getroffen, um zusammen zum Bus zu gehen.

Abschließend können wir sagen, dass dieser Tag in Kraków sehr schön, aber auch anstrengend war.

von Ilka und Lea

9. Juni

Am Freitag sind wir auf den Berg Trzy Korony (Drei Kronen) gewandert. Der Berg liegt an der polnischen-slowakischen Grenze und befindet sich knapp 982m über den Meeresspiegel. Der Aufstieg hat knapp zweieinhalb Stunden gedauert, während des Aufstiegs sind wir an der Burg von der Königin Kinga vorbeigekommen. Oben konnte man auf einer Aussichtsplattform eine wunderschöne Aussicht auf Polen und die Slowakei genießen. Nach einiger Zeit sind wir den Berg hinabgestiegen und sind dabei durch das Tal gewandert, dies wird als eins der schönsten Täler Polens bezeichnet.

An diesem Tag haben wir knapp dreizehn Kilometer und ca. 600 Höhenmeter zu Fuß hinter uns gebracht. Am Abend haben wir in einem regionalen Restaurant gegessen, dorthin haben uns die polnischen Austauschschüler eingeladen.

von Catharina

10. Juni

An diesem Tag hatten wir einen Familientag, das heißt, dass wir die Chance hatten, einen Tag mit der Familie zu verbringen, um diese besser kennen zu lernen. Die meisten der Austauschschüler hatten geplant, diesen Tag zusammen in einem Freizeitpark zu verbringen, doch es gab auch noch Schüler, die andere Aktivitäten geplant hatten, beispielsweise schwimmen oder shoppen zu gehen.

Dieser Tag war ein Erfolg, da die meisten viel Zeit hatten, sich besser kennen zu lernen, sich anzufreunden und eine Menge Spaß zu haben, da der Tag komplett zur freien Verfügung stand.

von Nicholas

11. Juni

Nachdem wir uns alle um 8:30 Uhr in der Schule getroffen hatten, ging es mal wieder mit dem Bus los. Heute ging es in Richtung Gebirge, wo wir die Burg in Rytyro besuchten.

Auch wenn wir mal wieder wandern mussten, um zur Burg zu gelangen, hatte sich dieses gelohnt, denn die Aussicht war fantastisch.

Aufgrund der tollen Aussicht hatten wir beschlossen, dort unsere Frühstückspause zu verbringen.

Als wir unser Picknick auf der Burgmauer fertig hatten, ging es weiter nach Muszyna. Hier hatten wir den sensorischen Garten besucht, wo wir tolle Fotos machten.

Von dort aus sind wir zu einer der ältesten Kirchen in Polen (Powroźnik) gefahren. Diese Kirche wurde völlig ohne Nägel gebaut. (Weltkulturerbe)

Anschließend ging die Fahrt nach Krynica, wo wir in einem regionalen Restaurant unser Mittagessen eingenommen hatten.

Zum Schluss sind wir mit dem Bus ins Zentrum gefahren, wo wir noch ein bisschen Freizeit in Krynica genießen konnten.

Am Ende sind wir nach einem tollen Tag zurück nach Zakliczyn gefahren.

von Lucas





12.Juni

Am Montag trafen wir uns wieder in der Schule. Zuerst hatten wir alle zusammen Englischunterricht, danach schilderten wir unsere Eindrücke von dieser Woche und gaben ein Feedback zum Programm und den sonstigen Unternehmungen. Dann waren noch einige Formalitäten zu erledigen. In Anwesenheit des stellvertretenden Landrats und des Bürgermeisters von Zakliczyn gab zum Abschluss ein festliches Mittagessen, das in der Schule gekocht worden war. Gut gestärkt ging es ans Kofferpacken und Abschied feiern.



13.Juni

Die Abreise

Am 13.06.2017 ging es für uns wieder zurück nach Deutschland. Ich glaube, ich kann für alle sprechen, wenn ich sage, dass der Abschied sehr emotional war.

Viele Freundschaften, Eindrücke und Ereignisse sind in dieser einen Woche entstanden.

Wir freuen uns, wenn unsere Austauschschüler im September zu uns nach Deutschland kommen!

von Celina